

EURO PARK HOTEL HENNEF - ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN (STAND: JAN 2023)

I. GELTUNGSBEREICH

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Konferenz-, Bankett- und Veranstaltungsräumen des Hotels zur Durchführung von Veranstaltungen wie Banketten, Seminaren, Tagungen, Ausstellungen und Präsentationen etc. sowie für alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels.
2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räume, Flächen oder Vitrinen sowie die Einladung zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei § 540 Abs. 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

II. VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, HAFTUNG, VERJÄHRUNG

1. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande; diese sind die Vertragspartner. Dem Hotel steht es frei, die Buchung der Veranstaltung in Textform zu bestätigen.
2. Ist der Kunde/Besteller nicht der Veranstalter selbst bzw. wird vom Veranstalter ein gewerblicher Vermittler oder Organisator eingeschaltet, so haftet der Veranstalter zusammen mit dem Kunden gesamtschuldnerisch für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Veranstalters vorliegt.
3. Das Hotel haftet für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen und Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.
4. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren, soweit sie nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit beruhen. Diese Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in zehn Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

III. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und vom Hotel zugesagten Leistungen zu erbringen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die für diese und weitere in Anspruch genommenen Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte, insbesondere auch für Forderungen von Urheberrechtsverwertungsgesellschaften. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Umsatzsteuer ein.
3. Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 8% bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5% über dem Basiszinsatz zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
4. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung in Form einer Kreditkartengarantie, einer Anzahlung oder Ähnlichem zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden.
5. In begründeten Fällen, z.B. Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn der Veranstaltung eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Nr. 4 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

6. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.

IV. RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG)

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der Zustimmung des Hotels in Textform. Erfolgt diese nicht, so sind in jedem Fall die vereinbarte Raummiete aus dem Vertrag sowie bei Dritten veranlasste Leistungen auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt und eine Weitervermietung nicht mehr möglich ist.
2. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag in Textform vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel in Textform ausübt.
3. Tritt der Kunde erst zwischen der 8. und der 4. Woche vor dem Veranstaltungstermin zurück, ist das Hotel berechtigt, zuzüglich zum vereinbarten Mietpreis 35% des entgangenen Speisenumsatzes in Rechnung zu stellen, bei jedem späteren Rücktritt 70% des Speisenumsatzes.
4. Die Berechnung des Speisenumsatzes erfolgt nach der Formel: vereinbarter Menüpreis x Teilnehmerzahl. War für das Menü noch kein Preis vereinbart, wird das preiswerteste 3-Gang-Menü des jeweils gültigen Veranstaltungsangebotes zugrunde gelegt.
5. Wurde eine Tagungspauschale je Teilnehmer vereinbart, so ist das Hotel berechtigt, bei einem Rücktritt zwischen der 8. und der 4. Woche vor dem Veranstaltungstermin 60%, bei einem späteren Rücktritt 85% der Tagungspauschale x vereinbarter Teilnehmerzahl in Rechnung zu stellen.
6. Der Abzug ersparter Aufwendungen ist durch Nr. 3 bis 5 berücksichtigt. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

V. RÜCKTRITT DES HOTELS

1. Sofern in Textform vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Veranstaltungsräumen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.
2. Wird eine vereinbarte oder oben gemäß Ziffer III Nummern 4 und/oder 5 verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls
 - Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrags unmöglich machen;
 - Veranstaltungen oder Räume unter irreführender oder falscher Angabe vertragswesentlicher Tatsachen, z.B. zur Person des Kunden oder zum Zweck der Veranstaltung, gebucht werden;
 - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
 - der Zweck bzw. der Anlass der Veranstaltung gesetzeswidrig ist;
 - ein Verstoß gegen Ziffer I Nr. 2 vorliegt.
4. Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

VI. ÄNDERUNGEN DER TEILNEHMERZAHL UND DER VERANSTALTUNGSZEIT

1. Eine Änderung der Teilnehmerzahl um mehr als 5% muss spätestens fünf Werktage vor Veranstaltungsbeginn dem Hotel mitgeteilt werden; sie bedarf der Zustimmung des Hotels in Textform.
2. Eine Reduzierung der Teilnehmerzahl durch den Kunden um maximal 5% wird vom Hotel bei der Abrechnung anerkannt. Bei darüber hinausgehenden Abweichungen wird die ursprünglich vereinbarte Teilnehmerzahl abzüglich 5% zugrunde gelegt. Der Kunde hat das Recht, den vereinbarten Preis um die von ihm nachzuweisenden, aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl ersparten Aufwendungen zu mindern.
3. Im Fall einer Abweichung nach oben wird die tatsächliche Teilnehmerzahl berechnet.
4. Bei Abweichungen der Teilnehmerzahl um mehr als 10% ist das Hotel berechtigt, die vereinbarten Preise neu festzusetzen sowie die bestätig-

ten Räume zu tauschen, es sei denn, dass dies dem Kunden unzumutbar ist.

5. Verschieben sich die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung und stimmt das Hotel diesen Abweichungen zu, so kann das Hotel die zusätzliche Leistungsbereitschaft angemessen in Rechnung stellen, es sei denn, das Hotel trifft ein Verschulden.

VII. MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

Der Kunde darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ausnahmen bedürfen einer Vereinbarung mit dem Hotel in Textform. In diesen Fällen wird ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet.

VIII. TECHNISCHE EINRICHTUNGEN UND ANSCHLÜSSE

1. Soweit das Hotel für den Kunden auf dessen Veranlassung technische und sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und auf Rechnung des Kunden. Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt das Hotel von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen frei.
2. Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Kunden unter Nutzung des Stromnetzes des Hotels bedarf dessen Zustimmung in Textform. Durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Hotels gehen zu Lasten des Kunden, soweit das Hotel diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf das Hotel pauschal erfassen und berechnen.
3. Der Kunde ist mit Zustimmung des Hotels berechtigt, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen zu benutzen. Dafür kann das Hotel eine Anschlussgebühr verlangen.
4. Bleiben durch den Anschluss eigener Anlagen des Kunden geeignete Anlagen des Hotels ungenutzt, kann eine Ausfallvergütung berechnet werden.
5. Störungen an vom Hotel zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit umgehend beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das Hotel diese Störungen nicht zu vertreten hat.

IX. VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG MITGEBRACHTER SACHEN

1. Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Hotel. Das Hotel übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung keine Haftung, auch nicht für Vermögensschäden, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Hotels. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Zudem sind alle Fälle, in denen die Verwahrung aufgrund der Umstände des Einzelfalls eine vertragstypische Pflicht darstellt, von dieser Haftungsfreizeichnung ausgeschlossen.
2. Mitgebrachtes Dekorationsmaterial hat den brandschutztechnischen Anforderungen zu entsprechen. Dafür einen behördlichen Nachweis zu verlangen, ist das Hotel berechtigt. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht, so ist das Hotel berechtigt, bereits eingebrachtes Material auf Kosten des Kunden zu entfernen. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und Anbringung von Gegenständen vorher mit dem Hotel abzustimmen.
3. Mitgebrachte Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Kunde das, darf das Hotel die Entfernung und Lagerung zu Lasten des Kunden vornehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Hotel für die Dauer des Verbleibs eine angemessene Nutzungsentschädigung berechnen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

X. HAFTUNG DES KUNDEN FÜR SCHÄDEN

1. Sofern der Kunde Unternehmer ist, haftet er für alle Schäden an Gebäude oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden.
2. Das Hotel kann vom Kunden die Stellung angemessener Sicherheiten (z. B. Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften) verlangen.
3. Die Tagungsräume sind mit digitalen Profilyzindern nebst programmierbaren Magnetkarten ausgestattet. Sofern der Kunde ihm übergebene Magnetkarten verliert oder nicht zurückgegeben hat oder kann, haftet er für alle Schäden die aus der Verlust oder der nicht erfolgten Rückgabe entstehen.

XI. NUTZUNGSBEDINGUNGEN ÜBER DIE NUTZUNG EINES INTERNETZUGANGS ÜBER WLAN

Bedingungen für die Verwendung des Internet-Zugangs über WLAN im Euro Park Hotel Hennef. Mit Einloggen in diesen Service gelten die Bedingungen und Konditionen wie nachfolgend unten aufgeführt:

1. Gestattung der Mitbenutzung eines WLAN
Der Inhaber betreibt in seinem Hotelbetrieb (Hotel) einen Internetzugang über WLAN. Er gestattet dem Gast für die Dauer seines Aufenthaltes im Hotel eine Mitbenutzung des hotelinternen WLAN-Zugangs zum Internet.
Die Mitbenutzung ist eine Serviceleistung des Hotels und ist jederzeit widerruflich. Der Gast hat nicht das Recht, Dritten die Nutzung des WLANs zugestatten. Der Inhaber übernimmt keine Gewähr für die tatsächliche Verfügbarkeit, Geeignetheit, Bandbreite, Airtime-Fairness etc. oder Zuverlässigkeit des Internetzuganges für irgendeinen Zweck. Er ist jederzeit berechtigt, den Betrieb des WLANs ganz, teilweise oder zeitweise einzustellen, weitere Mitnutzer zuzulassen und den Zugang des Gasts ganz, teilweise oder zeitweise zu beschränken oder auszuschießen. Der Inhaber behält sich insbesondere vor, nach eigenem Ermessen und jederzeit den Zugang auf bestimmte Seiten oder Dienste über das WLAN zu sperren (z.B. gewaltverherrlichende, pornographische oder kostenpflichtige Seiten).
2. Zugangsdaten
Die Nutzung erfolgt durch Eingabe eines Passwortes. Die Zugangsdaten (Passwort) sind nur zum persönlichen Gebrauch des Gastes bestimmt und dürfen in keinem Fall an Dritte weitergegeben werden. Der Gast verpflichtet sich, seine Zugangsdaten geheim zu halten. Der Inhaber hat jederzeit das Recht, Zugangsdaten zu ändern.
3. Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, drahtlose Übertragungen, Gefahren der WLAN-Nutzung, Haftungsbeschränkung
Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen (z.B. W-LAN) ist nur dann erlaubt, wenn sie den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung entsprechen. Die Inbetriebnahme von Funkanlagen (z.B. W-LAN, Funkmikrofone) bedarf der Zustimmung des EURO PARK HOTEL, um eine gleichmäßige Verteilung der Frequenzen zu erreichen und gegenseitige Beeinträchtigungen nach Möglichkeit auszuschalten. Entsprechende Anfrageformulare hierfür sind beim Hotel erhältlich. Der Gast wird darauf hingewiesen, dass das WLAN nur den Zugang zum Internet ermöglicht, Virenschutz und Firewall stehen nicht zur Verfügung. Der unter Nutzung des WLANs hergestellte Datenverkehr erfolgt unverschlüsselt. Die Daten können daher möglicherweise von Dritten eingesehen werden. Der Inhaber weist ausdrücklich darauf hin, dass die Gefahr besteht, dass Schadsoftware (z.B. Viren, Trojaner, Würmer, etc.) bei der Nutzung des WLANs auf das Endgerät gelangen kann. Die Nutzung des WLANs erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko des Gastes. Für Schäden am PC des Gastes, die durch die Nutzung des Internetzuganges entstehen, übernimmt das Hotel keine Haftung, es sei denn die Schäden wurden vom Hotel vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht.
4. Verantwortlichkeit und Freistellung von Ansprüchen
Für die über das WLAN übermittelten Daten, die darüber in Anspruch genommenen kostenpflichtigen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäfte ist der Gast selbst verantwortlich. Besucht der Gast kostenpflichtige Internetseiten oder geht er Verbindlichkeiten ein, sind die daraus resultierenden Kosten von ihm zu tragen. Er ist verpflichtet, bei Nutzung des WLANs das geltende Recht einzuhalten. Er wird insbesondere: * das WLAN weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten nutzen;
* keine urheberrechtlich geschützten Güter widerrechtlich vervielfältigen, vertreten oder zugänglich machen;
* die geltenden Jugendschutzvorschriften beachten;
* keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte versenden oder verbreiten;
* das WLAN nicht zur Versendung von Massen-Nachrichten (Spam) und/oder anderen Formen unzulässiger Werbung nutzen.
Der Gast stellt den Inhaber des Hotels von sämtlichen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des WLANs durch den Gast und / oder auf einem Verstoß gegen vorliegende Vereinbarung beruhen, dies erstreckt sich auch auf mit der Inanspruchnahme bzw. deren Abwehr zusammenhängenden Kosten und Aufwendungen. Erkennt der Gast oder muss er erkennen, dass eine solche Rechtsverletzung und / oder ein solcher Verstoß vorliegt oder droht, weist er den Inhaber des Hotels auf diesen Umstand hin.

XII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.
2. Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Standort des Hotels.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels.
4. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

**EURO PARK HOTEL Hennef
Comfortel Hotelbetriebs GmbH
Jahnstraße. 29
D-42477 Radevormwald**

**Tel: +49 (0) 2242-8760
Fax: +49 (0) 2242-878199**

**Geschäftsführer: Jörg Benjamin, Alfred Holtkott
Einzelprokura: Steffen Gatzer
Register: AG Siegburg HRB 17128**

www.euro-park-hotel.de

EURO PARK HOTEL HENNEF - GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR EVENTS (VERSION: JAN 2023)

I. SCOPE OF APPLICABILITY

1. These Terms and Conditions shall apply to contracts for the rental of the hotel's conference, banquet, and convention rooms for events such as banquets, seminars, conferences, exhibitions and presentations, etc., as well as all other additional services and goods performed/provided in connection therewith by the hotel for the customer.
2. The hotel's prior consent in text form is required if the rooms, areas, or display cases are to be rented or sublet to a third party, or if invitations are issued for introductory interviews, sales promotions, or similar events, whereby section 540, para. 1, sentence 2 German Civil Code is waived insofar as the customer is not a consumer.
3. The customer's general terms and conditions shall apply only if this is previously expressly agreed in text form.

II. CONCLUSION OF CONTRACT, PARTIES, LIABILITY, STATUTE OF LIMITATIONS

1. The contract shall come into force upon the hotel's acceptance of the customer's application. These are the parties to the contract.
2. If the customer/ordering party is not the event organizer itself, or if a commercial agent or organizer is being used by the event organizer, then the event organizer shall be liable together with the customer as joint and several debtors for all obligations arising from the contract, insofar as the hotel has received a corresponding statement of the event organizer.
3. The hotel is liable for the performance of its obligations arising from the contract. Claims of the customer for reimbursement of damages are precluded except for such which result from death, injury to body or health and the hotel is responsible for the breach of the obligation, other damage which is caused from an intentional or grossly negligent breach of obligation and damage which is caused from an intentional or negligent breach of obligations of the hotel which are typical for the contract. A breach of obligation of the hotel is deemed to be the equivalent of a breach by a statutory representative or vicarious agent. Should disruptions or defects in the performance of the hotel occur, the hotel shall act to remedy such upon knowledge thereof or upon the customer's objection without undue delay. The customer shall be obliged to undertake actions reasonable for him to eliminate the disruption and to keep any possible damage at a minimum. In addition, the customer shall be obliged to notify the hotel in due time if there is a possibility that extraordinarily extensive damage may be incurred.
4. All claims against the hotel shall be generally time-barred one year after the statutory commencement of the contract. Reimbursement of damage claims shall be time-barred after five years, independent of knowledge insofar as they are not based on claims arising out of death, injury to body, health or liberty. These damage claims shall be time-barred after ten years independent of knowledge. The reduction of the statute of limitation periods shall not apply for claims which are based on an intentional or grossly negligent breach of obligation by the hotel.

III. SERVICES, PRICES, PAYMENT, SET-OFF

1. The hotel is obligated to render the services ordered by the customer and agreed upon by the hotel.
2. The customer is obligated to pay the hotel's prices agreed or the customary hotel's prices for such services or other services utilized. This shall also apply to services and expenses of the hotel to third parties caused by the customer, in particular, also for claims of copyright exploitation companies. Value-added tax as required by law is included in the agreed prices.
3. Hotel invoices not stating a due date are payable and due in full within ten days of receipt. The hotel shall be entitled at any time to make accumulating accounts receivable payable and due and to demand payment without undue delay. With default of payment, the hotel shall be entitled to demand the respectively applicable statutory default interest in the amount of currently 8 percent or, with legal transactions with a consumer, in the amount of 5 percent above the base interest rate. The hotel reserves the right to prove greater damage.
4. The hotel is entitled, at the date of the conclusion of the contract, to require a reasonable advance payment or security deposit in the form of a credit card guarantee, an advance payment, etc. The amount and payment date of the advance payment may be agreed in text form in the contract.
5. In justified cases, e.g. the customer's default in payment or expansion of the scope of the contract, the hotel shall be entitled, also after the conclusion of the contract up to the commencement of the event, to demand an advance payment or security deposit within the meaning of the above-mentioned No. 4 or an increase of the advance payment or security deposit agreed in the contract up to the total agreed remuneration.

6. The customer may only set-off or clear a claim of the hotel with a claim which is undisputed or decided with final, res judicata effect.

IV. REPUDIATION BY THE CUSTOMER (CANCELLATION, ANNULMENT)

1. Cancellation by the customer of the contract concluded with the hotel requires the hotel's consent in text form. If such agreement is not given, then the agreed room rate from the contract as well as the services caused to be performed by third parties shall also be paid in any case in the event that the customer does not avail himself of the contractual services and rental to a third party is no longer possible.
2. Insofar as the hotel and the customer have agreed in text form to a date for a cost-free cancellation of the contract, the customer may cancel the contract up to that date without triggering payment or reimbursement claims by the hotel. The cancellation right of the customer shall dissolve if he does not exercise his cancellation right in text form by the agreed date.
3. If the customer cancels between the eighth and fourth week prior to the date of the event, the hotel shall be entitled to charge – in addition to the agreed rent – 35 percent of lost food sales (70 percent of food sales for any later cancellation).
4. Food sales are calculated using the following formula: agreed menu price x the number of participants. If no price had yet been agreed for the menu, then the least expensive three-course menu in the current set of event offerings shall apply.
5. If a seminar flat rate per participant has been agreed, then the hotel shall be entitled to charge, with a cancellation between the eighth and fourth week prior to the date of the event, 60 percent of the seminar flat rate x the agreed number of participants (85 percent for any later cancellation).
6. The deduction of saved expenses is taken into account with No. 3 to No. 5 *supra*. The customer shall be free to prove that the above-mentioned claim was not created or not created in the demanded amount.

V. CANCELLATION BY THE HOTEL

1. Insofar as the cost-free right of cancellation by the customer within a certain time period has been agreed in text form, the hotel shall be entitled to cancel the contract itself within this time period if inquiries of other customers for the contractually booked event rooms exist and the customer, upon inquiry by the hotel, does not waive his right of cancellation.
2. Should an agreed advance payment or an advance payment or security deposit demanded pursuant to Item clause III, No. 4 and/or No. 5 not be paid, also after the expiration of a reasonable subsequent payment period fixed by the hotel, then the hotel shall also be entitled to cancel the contract.
3. Furthermore, the hotel is entitled to extraordinary rescission of the contract for justifiable cause, e.g. if
 - force majeure or other circumstances beyond the hotel's control render fulfillment of the contract impossible;
 - events or rooms are booked culpably using misleading or false information regarding material contractual facts, such as the identity of the customer or the purpose of his stay;
 - the hotel has good reason to assume that the event might jeopardize the hotel's smooth operations, security, or public reputation without these being attributable to the hotel's sphere of dominion or organization;
 - the purpose or the cause of the stay is illegal;
 - there is a breach of Item clause I., No. 2 *supra*.
4. Upon justified cancellation by the hotel, the customer shall have no claim to reimbursement of damage.

VI. CHANGES IN NUMBER OF PARTICIPANTS AND TIME OF EVENT

1. If the number of participants changes by more than five percent, the hotel must be informed at the latest five business days before the start of the event. Such change must be approved in text form by the hotel.
2. A reduction in the number of participants of no more than five percent by the customer shall be acknowledged by the hotel in its charges. For changes exceeding this amount, the originally agreed number of participants minus five percent will be used. The customer shall have the right to reduce the agreed price by the expenses saved by him as proved due to the reduced number of participants.
3. If there is an upward change, charges will reflect the actual number of participants.
4. If the number of participants changes by more than 10 %, the hotel shall be entitled to re-determine the agreed prices and to exchange the confirmed room reservations unless this is unreasonable for the customer.

5. If the event's agreed starting or ending times change and the hotel agrees to such deviations, the hotel may reasonably charge for the added cost of stand-by service, unless the hotel is at fault.

VII. BRINGING OF FOOD AND BEVERAGES

The customer may not bring food or beverages to events. Exceptions must be agreed in text form with the hotel. In such cases, a charge will be made to cover overhead expenses.

VIII. TECHNICAL FACILITIES AND CONNECTIONS

1. To the extent the hotel obtains technical and other facilities or equipment from third parties for the customer at the customer's request, it does so in the name of, with power of attorney and for the account of the customer. The customer is liable for the careful handling and proper return of the equipment. The customer shall indemnify the hotel against all third-party claims arising from the provision of the facilities or equipment.
2. Consent in text form is required for the use of the customer's electrical systems on the hotel's electrical circuit. The customer shall be liable for malfunctions of or damage to the hotel's technical facilities caused by using such equipment, to the extent that the hotel is not at fault. The hotel may charge a flat fee for electricity costs incurred through such usage.
3. The customer is entitled to use his own telephone, fax, and data transfer equipment with the hotel's consent. The hotel may charge a connection fee.
4. If suitable hotel equipment remains unused because the customer's own equipment is connected, a charge may be made for lost revenue.
5. Malfunctions of technical or other equipment provided by the hotel will be remedied promptly whenever possible. To the extent the hotel was not responsible for such malfunctions, payment may not be withheld or reduced.

IX. LOSS OF OR DAMAGE TO PROPERTY BROUGHT IN

1. Customer shall bear the risk of damage or loss for objects for exhibit or other items including personal property brought into the event rooms/hotel. The hotel assumes no liability for loss, destruction, or damage to or of such objects, also not for property damages, with the exception of cases of gross negligence or intent on the part of the hotel. Excepted here from are cases of damage caused as a result of death, injury to body or health. In addition, in all cases in which the safekeeping represents an obligation typical for a contract due to the circumstances of the individual case, release from this liability shall be prohibited.
2. Decorations brought in must conform to the fire protection technical requirements. The hotel is entitled to require official evidence thereof. Should such proof not be given, then the hotel shall be entitled to remove materials already brought in at the cost of the customer. Due to the possibility of damage, the hotel must be asked before objects are assembled or installed.
3. Objects for exhibit and other items must be removed immediately following the end of the event. If the customer fails to do so, the hotel may remove and store such at the customer's expense. If the objects remain in the room used for the event, the hotel may charge a reasonable compensation for use for the period that they remain there. The customer is free to prove that the above-mentioned claim was not created or not created in the amount claimed.

X. CUSTOMER'S LIABILITY FOR DAMAGE

1. Insofar as the customer is a business owner, it shall be liable for all damage to buildings or furnishings caused by participants in or visitors to the event, employees, other third parties associated with the customer and the customer itself.
2. The hotel may require the customer to provide reasonable security (e.g., insurance, security deposits, sureties).
3. If the customer loses the key or does not return it, he is liable for all damages resulting from the loss or failure to return. Particular keys will be charged to the customer at the current replacement costs plus administrative costs. The conference rooms Cologne, Troisdorf, Hennef, Sankt Augustin, Bonn and Koblenz are equipped with digital Burgwächter TSE 5003 Wireless profile cylinders, together with programmed TSE wireless e-Keys. Particular e-keys will be charged to the customer at the current replacement costs plus administrative costs.

XI. Terms of use for the provided internet-access through WLAN.

This describes the present terms and conditions governing the use for the provided internet access through WLAN at the EURO PARK HOTEL Hennef. By log in for this service, you accept all of the terms and conditions set forth below:

1. **Permission to use the Hotel's WLAN**
The owner provides a WLAN internet-access in his hotel-business (hotel and conference). The guest is allowed to participate in the hotel-internal WLAN-internet-access for the duration of his stay in the hotel. The co-use is a service of the hotel and is revocable anytime. The guest does not have the right, to permit third the utilization of the WLAN.
The owner makes no warranty regarding the actual availability, suitability or reliability for a particular purpose of its internet services. He reserves the right to refuse or terminate its WLAN services completely, partially or at times and to admit further co-users at any time without cause. The complete, partial or temporarily limitation of the guest's access is the owner's explicit right. The owner reserves the right at his own discretion, to close the access on certain sides or services of the WLAN anytime.
Transmission of any material in violation of federal or state law or regulation, including, but not limited to any copyrighted material, material protected by a trade secret or material or messages that are unlawful, harassing, libelous, abusive, threatening, harmful, vulgar, obscene or otherwise objectionable in any manner or nature or that encourages conduct that could constitute a criminal offense, give rise to civil liability or otherwise violate any applicable local, state, national or international law or regulation, is prohibited.
2. **Access data**
The access will be by login with a password. The access data (password) is only for personal use of the guest and cannot be passed on to third in any case. The guest is obliged to keep his access data secret. The owner has the right to alter access codes anytime.
3. **High-frequency equipment, radio systems, wireless transmissions, dangers of Wi-Fi use, limitation of liability**
The use of high frequency equipment and radio systems (eg, wireless) is only permitted if they comply with the provisions of the Telecommunications Act as amended. The operation of radio systems (eg wireless, wireless microphones) requires the approval of EURO PARK HOTEL in order to achieve a uniform distribution of frequencies and eliminate mutual interference as possible. Appropriate request forms can be obtained at the hotel. **IMPORTANT!** The hotel WLAN is an unsecured network that only provides the internet-access. The use of appropriate security measures such as a personal firewall, antivirus software etc. should always be used by the guest's own. The data-traffic produced under utilization of the WLAN will be not encrypted and therefore they can be read by third. It is important to note that there is the danger that harmful software (e.g. viruses, Trojans worms, etc.) with the utilization of the WLAN of the host, can reach the guest's internet compatible equipment. The use of any information and/or data obtained from or through WLAN services provided by us will be at the guest's own risk. For damages to the internet compatible equipment of the guest created by the use of the internet access, the hotel can not be made liable for, except the damage is caused by the hotel.
4. **Responsibility and exemption of claims**
The use of any data and information obtained from or through the WLAN provided by us will be at the guest responsibility, including all done services with charge and legal transactions. Any costs caused with the visit of payable internet-sides or any other obligations have to be paid by the guest himself. The using of our WLAN may be used for lawful purposes on-ly. The co-user is obliged to:
 - * use the WLAN neither to the retrieval still to the spread of manners - or illegal contents;
 - * avoid sending / spreading of illegal, slanderous or threatening contents;
 - * pay attention to the current youth-protection-rules;
 - * duplicate illegally copyright protected goods, to represent or make accessible;
 - * accept that there is zero tolerance approach to SPAM. This zero tolerance policy extends to the dissemination and sending of SPAM during the use of our serviceThe guest gives his legal exemption to the owner of the hotel for all damages and claims against a third party, caused by an illegal use of the WLAN through the guest and / or by a violation against present agreement, this covers also any demands as well as their defense of the resulting costs and expenses. The guest has the obligation to inform the owner, if he recognizes or must recognize that such an infringement and / or such a violation might be possible or such a situation threatens.

XII. FINAL PROVISIONS

1. Amendments and supplements to the contract, the application acceptance, or these General Terms and Conditions should be made in text form. Unilateral amendments and supplements by the customer are invalid.
2. Place of performance and payment is the location of the hotel.
3. In the event of litigation, the courts at the location of the hotel's registered office according to corporate law shall have exclusive jurisdiction for commercial transactions, including disputes regarding checks and bills of exchange. To the extent a party fulfils the requirement of the German Code of Civil Procedure, section 38, para. 2, and does not maintain a general domestic venue, the courts at the location of the hotel's registered office according to corporate law shall have exclusive jurisdiction.
4. The contract is governed by and construed in accordance with German law. The application of the UN Convention on the International Sale of Goods and the Conflict Law are precluded.
5. Should individual provisions of these General Terms and Conditions for Events be invalid or void, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected thereby. Moreover, the statutory provisions apply.

EURO PARK HOTEL Hennef
Comfortel Betriebsgesellschaft-mbH
Jahnstraße. 29
D-42477 Radevormwald

Tel: +49 (0) 2242-8760
Fax: +49 (0) 2242-878199

Geschäftsführer: Jörg Benjamin, Alfred Holtkott
Einzelprokura: Steffen Gatzer
Register: AG Siegburg HRB 17128

www.euro-park-hotel.de